

An den woll edlen, gestrengen vesten vnd ehrenvesten Wolff Reinboldt von Marsilgen vnd Christoph Leibfridt, f[ürstlich] m[arkgräflich] bad[ischer] bestelter oberster Wachtmeister vnd Landtvogteyverweser vnd Landtschriber vnd Rath der Herschafft Röteln

Röteln.

Woll edler, gestrenger vnd vester Junckher,

Ehrenvester hoch vnd wolgelerter Herr dochder (= Doktor),

Ich kan leider nit vnderlassen, Jr (= Euer) Strenckheit vnd Ehrenvest [igkeit] abermolen zu berichten, wie die Rüter (= Reiter) vnd alerley Lumpengesindt abermoll zu Welmlingen hausgehalten haben. Vff jetz künnf-tigen verschinen Mitwuchen, den 3. Tag Aprilis, wie ich zu Röteln gewesen bin, so kamen meine Stabsangehörigen vnd zeigen mir an: So bald als sie in den Fleckhen komen sindt, so sindt sie gleich all zu meiner Behusung geriten vnd haben das Huß vnd die Mülin gleich vmbrendt vnd haben mich vnden vnd oben in dem Huß gesuocht. Vnd [ich] hab das Huß nit gar wellen endblötz[en] mit Wein vnd Früchten, daß sie das Huß nit in Brand steckhen. Ich hab noch vff die 20 Malter alerley Frucht vnd ein Fuoder Wein noch im Huß gelassen, daß sie noch zu essen vnd zu drinckhen funden. Aber sie haben ale Frucht im gantzen Dorff vffgefaßt vnd vff geladen. Sie vermeinen, es sey im gantzen Dorf kein Sester Frucht mehr. Die Zehndenfrucht ist gantz furt. Sie haben in meinem Keller das Fuoder Win genommen bis vff die Druosen vnd ale Frucht vnd ales was im Huß gewesen ist, den Hanffsamen, vnd haben im gantzen Dorff alen den Win genomen. Den sie nit haben nemen können, haben sie die Zapfen ausgeschlagen vnd haben [ihn] an den Herdt (= an die Erde) lauffen lassen. Vnd haben ale Oefen vnd Fenster verschlagen, Tisch und Benkh, vnd den Stüelen die Bein abdreten, die Drög vnd Kensterlin verschlagen vnd [ver] hauwen. Vnd haben ale Reder im Dorff zusammengetragen, ale Kerren vnd Wegen vffgemacht vnd ales daruff geladen: Win, Früchten, Hauwen, Kerst, Rüthauwen, Bickhel, Schufflen, Beiel, Ex, Holtz- vnd Rebmesser, ale kupferen Offenheffen. In der Mülin die Hebisen, Mülhemmer, ales Mel vnd Frucht; kein Sackh haben sie in [der] Mülin gelasen, ale Sester, gantz vnd halb Imy vnd Vierlingmes in der Mülin vnd in alen Huser hin genomen, Wannen, Ridern, Rechen, Ossen gablen, ale Pflüeg vff dem Feld vnd in den Dorfferen geraubt, die Schlösser ab den Drögen vnd Düren gebrochen, was von Isenwerck ist, die Frucht im gantzen Dorf vff den Gasen hin vnd wider gestreüdt. Sie sagen, es sey in keinem Hauß verbliben im gantzen Dorf, das 6 Batzen wert sey. Wo etwas vergraben gewesen ist oder verborgen, ist ales füre-graben worden, das Strauw vnd Fuoter in den Schüren vmbinander geworffen vnd ales ausgesuocht. Sie haben ales Heü wie Spreür geschniten, Strauw vffgeladen, ale Kömet, Strickh vnd Seiler. Sie sagen, es fundt keiner kein Helsing mer im Dorf. Kein Leibrodte sey im Dorf bliben. Jetz haben sie ales vs dem Dorf, sonder die Hüser vnd das Strauw ist noch vorhanden. Ales Werckgeschir im Dorf ist hin [vnd] furt. Es ist einer in einem Steckhuffen hinein versteckht [gewesen], in den Reben; er sagt, er habe es gezelt, wie sie vs dem Dorf gefaren sindt. Sie haben in Frucht, Win vnd Husradt vnd in alerley Sachen 68 Karen vnd 16 Wegen vol dorus gefüerd.